Presseinformation

13. M rz 2013

Europaregion Donau Moldau nimmt Arbeit auf

Erste Sitzung der „Wissensplattform Erneuerbare Energie und Energieeffizienz"

In Großschönau (Bezirk Gmünd) fand kürzlich eine erste Sitzung der „Wissensplattform Erneuerbare Energie und Energieeffizienz" der Europaregion Donau Moldau statt. Im Zentrum standen dabei das erste Kennenlernen und der Erfahrungsaustausch aller Partner der Europaregion Donau Moldau. Es wurden in diesem Rahmen auch Ergebnisse erarbeitet, die die Basis eines Arbeitsprogrammes für die nächsten zwei Jahre bilden sollen.

Die Europaregion Donau Moldau wurde im Vorjahr von den Regionen Niederösterreich mit dem Wald- und Mostviertel, Oberösterreich, Niederbayern, Oberpfalz, Südböhmen, Pilsen und Vysocina gegründet, seitens des Landes Niederösterreich war hier als politische Vertreterin Landesrätin Mag. Barbara Schwarz federführend. In der Folge wurden sieben Schwerpunktthemen definiert, zu denen die sieben Regionen zukünftig verstärkt zusammenarbeiten wollen, wobei jede Region sich speziell einem Thema widmet. Niederösterreich hat dabei die Themenführerschaft in der „Wissensplattform Erneuerbare Energie und Energieeffizienz" inne.

Nähere Informationen: Regionalmanagement Niederösterreich, Mag. (FH) Ursula Kapfenberger-Poindl, Telefon 02822/213 80, e-mail u.kapfenberger-poindl@rm-waldviertel.at, http://www.rm-waldviertel.at/.

Mag. Manuela Eichinger-Hesch
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 15 6
E-Mail: presse@noel.gv.at